

Erichs Erinnerungen

Eine Drabble-Sammlung

Von _Delacroix_

Kapitel 216: staubig

"Herr Doktor?", fragte einer der Soldaten und lenkte Erich damit von seiner Lektüre ab. Er war jung, dünn und sah in seiner staubgrauen Armeejacke ein bisschen verloren aus. Erich glaubte nicht, ihn schon einmal im Lazarett gesehen zu haben und wenn er Thomas' Blick richtig interpretierte, war er da nicht der einzige.

"Ja?", antwortete der Arzt.

"Als ranghöchster Offizier möchten Sie vielleicht erfahren, dass die Russen vor der Tür stehen."

"Russen?"

Der Soldat nickte. "Johnny wollte fragen was sie wollen, aber dann ist ihm eingefallen, dass er kein Russisch kann."

"Also stehen die jetzt vor der Tür, weil keiner sich zu fragen traut, was sie hier wollen?", fragte der Arzt.

"So schaut's aus. Ich dachte, das wollen sie erfahren."

Der Arzt stöhnte. "Ja, ich fürchte, das wollte ich auch. Thomas, sei so nett und hol Miss Ivy, Ich muss erfahren, ob sie ihren Funkspruch neben Englisch auch noch auf Russisch abgegeben hat. Wir treffen uns vor dem Tor."

"Und was haben Sie vor?", wagte Thomas zu fragen.

"Was schon? Ich werde unsere Gäste begrüßen."

"Nehmen Sie mich mit", rief Erich dazwischen. "Ich kann für Sie übersetzen."

"Das ist nett", erwiderte der Arzt, "Aber so schlecht ist mein Russisch gar nicht."